

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark...

Interessengeldern für die künftigen Jahre...

Nr. 8. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung. Halle, Sonntag, 10. Januar. Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard. 1886.

Hallische Wochenjahre im deutschen Reiche.

Das politische Interesse während der Reichstagsperiode war von den Einbrüchen beherzigt, welche das Regimentsjubiläum unseres Kaisers und Königs...

Der Tags darauf veröffentlichte Dankerlass an den Reichstag, den der Kaiser ebenso wie den Grafen...

Unter dem 30. Dezember 1885 hat der Kaiser einen Erlass an den Reichstag erlassen, in welchem er seine Anerkennung über die Fortschritte in der Post- und Telegraphenverwaltung...

Prinz Wilhelm, der noch dem Jubiläumssfest fern bleiben mußte, ist inzwischen von seiner Erkrankung an den Wägen ganz wiederhergestellt...

Der Chef der Admiralität, Generalleutnant von Caprivi, hat die Leitung der Geschäfte nach einer längeren durch Krankheit verursachten Unterbrechung wieder übernommen.

Fürst Bismarck hat eine seltene Auszeichnung erhalten: der Papst hat ihm seinen höchsten Orden, den Heiligen Ordens mit Brillanten, verliehen...

nach den Ferien begonnen. Noch eine Reihe ernster Entscheidungen stehen bevor und es wird an heftigen Debatten nicht fehlen...

Hallischer Tagesbericht.

In der 'Weser-Zeitung' wird die Vermuthung ausgesprochen, daß die Wiederbringung des Postparlamentsgesetz noch von weiteren Erhebungen abhängig gemacht sei...

Die kürzlich in Berlin gepflogenen Verhandlungen betreffs Abschließes einer Militärconvention mit dem Herzogthum Braunschweig haben vorläufig kein endgültiges Ergebnis gehabt...

Die 'Deutsche Volksstimme' weist ein dankenswerthes Licht auf die Impulse der 'freisinnigen' Agitation gegen das Branntwein-Monopol...

'Sehr geehrter Herr! Mir und gegen das Branntwein-Monopol ist der Kampf entbrannt und wird sich im neuen Jahre noch weiter steigern...

Die 'N. A. Z.' führt hinzu: 'Das Schicksal des armen Mannes' als Sauglöcher für die 'freisinnige' Radikalliteratur...

Kaiserkolleg der Partei-Interessenkämpfe wohl noch nie hervorgezauert.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Zum Nachfolger des kürzlich verstorbenen österreichischen Generalprocurators...

Im böhmischen Landtage hat es am Donnerstag wieder heftige Kämpfe zwischen Deutschen und Tschechen gegeben...

Die getriebene Debatte über die Vermahlung des Statthalter's Kraus verlief sehr erregt. Die Führer der kaiserlichen Partei...

Die Streitigkeiten zwischen den beiden Reichshälften der österreichisch-ungarischen Monarchie über die Bedingungen...

Die Ausführung der definitiv vereinbarten Steuer auf Zucker wurde bis auf einige Kleinigkeiten ebenfalls verberumt. In Betreff der Bank-Angelegenheit besteht nur eine Differenz formaler Natur.

Balkan-Halbinsel. Einem Telegramm des Reuterschen Bureau aus Konstantinopel vom 8. d. M. zufolge hat die griechische Regierung neuerdings der Florie gegenüber ein entgegenkommendes Verhalten an den Tag gelegt...

Aus der Reichshauptstadt.

W. Berlin, 7. Januar.

Allmählich hat man sich an das Schreiben der neuen Jahreszahl 1886 gewöhnt und gefunden, daß sie keine besondere Schwierigkeiten macht...

Ich freuete für Dich den Tag Vor 25 Jahren schon. Derweilen Du das deutsche Reich, Geschaffen kommt dem Kaiserthron...

Den, das ist freilich nicht Vielen vergönnt, einem König und Kaiser das Wort zu liefern, fände man nur das gleiche, wolle Entretren für die kaiserliche, dem Reiche Frieden und Glück verbürgende Willensmeinung immer auch bei denen, welche vom Kaiser ihr Brod heben...

Ein rührendes Ereigniß, nicht aus den Reichen der oberen Hohenaußen, sondern aus den unteren Regionen zeigte die Illumination einer Kellernwohnung mitten in der Stadt!

Das durch die Krankheit bedingte Fernbleiben des Prinzen und der Prinzessin Wilhelm von der Festfeier wurde im Volke lebhaft beprochen und beklagt, und man konnte wieder erkennen, wie großer Volkshüthlichkeit sich das junge prinzipale Paar erfreut.

Daß es eine erhebende Augenweide war, nicht nur die Hofstaat und die große Diplomatie bei dieser Freilicht im üblichen Gang entpallen zu sehen, sondern auch der ganzen Reihe der bedeutenden Männer, die umf Staatsgeschäften, anständig zu werden, verheißt sich von selbst...

Das Königsjubiläum ist ohne jeden nennenswerthen Miston verlaufen. Während der Illumination, wie den ganzen Tag herrschte in den Straßen ein ungeheurer reger Trieben und Leben. Aber es ging überall ordentlich und vorfällmäßig ruhig zu. Man gewann allenthalben den Eindruck, daß das Volk auf den Beinen war und den Ton angab, nicht irgendwelche Sorte von Kabauchmachern, die leider nur zu oft für das Volk gestalten sein wollen und angesehen werden...

halten vermag. Auch hat die Herstellung von Holz- und Gesteinsarbeiten, obwohl zur Zeit noch in ihren Anfangstadien zu begriffen, denoch die in der Industrie sehr wichtige allgemeine Richtung zu Ausstellung zuweisen, zu aussergewöhnlichen Leistungen geführt. Die Bestrebungen, zu einer Zeit in's Leben zu treten, wo die Landwirthschaft unter einer schon fast hundertjährigen Anwesenheit sich befindet und gewöhnlich wird, nach einem Ertrag für die nächsten Jahre die Produktion zu steigern, der altgetriebenen Wirthschaft zu liefern, verdienen gewiss die Förderung und Unterstützung. Wir getrauen uns deshalb ergeben, darauf hinzuwirken, daß eine solche Unterstützung der deutschen Landwirthschaft, durch Vermittelung des hiesigen königlichen Verwalters der deutschen Reichs-Verwaltung, bei der Vorbereitung der Reichs-Verwaltung, in hohem Grade zu Theil werden würde. Wenn nun auch festzuweisen ist, daß die Reichs-Verwaltung der hiesigen Reichs-Verwaltung bisher schon die deutschen Produkte Verfertigung erfahren haben, so wird doch ohne Zweifel auch bis in die nächste Zeit auch ausländische Produkte (beispielsweise dänische Butter) zur Verproviantirung der Marine herangezogen werden. Das Ziel und der Wunsch der deutschen Landwirthschaft ist aber, sich der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen. Der Wunsch der Reichs-Verwaltung ist, daß der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen.

Präsident von Fiedler-Melchior theilte in der heutigen Sitzung mit, daß der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen. Der Wunsch der Reichs-Verwaltung ist, daß der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen.

Der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen. Der Wunsch der Reichs-Verwaltung ist, daß der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen.

Der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen. Der Wunsch der Reichs-Verwaltung ist, daß der Reichs-Verwaltung der deutschen Reichs-Verwaltung, so weit wie möglich, zu betheiligen, um die deutschen Produkte erst in Form, und anschließend auf die Reichs-Verwaltung zu bringen.

Galle, den 9. Januar.
(Der Abdruck unserer Sozial-Verordnungen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.)
— Am 6. d. Mts. hielt der Frauen-Missionsverein der St. Ulrichs-Gemeinde seine Generalversammlung. Zwei wichtige Punkte verdienen besonders hervorgehoben zu werden. Der kleine Verein hat in dem abgelaufenen dritten Vereinsjahr nach Abzug der Hauptkosten eine Einnahme von ca. 2300 M. erzielt. Da der Verein beschloß auf Antrag des Vorstehenden (D. R.) den Unterstützungsbeitrag zu erweitern, und auch

bedürftigen evangelischen Glaubensgenossen in katholischen Landen Zuwendungen zu machen. Am Abend um 5 Uhr vermachte die Kirche bei der Epiphaniensfeier die Menge der Anbächtigen zum zu lassen. Das ganze Gotteshaus prangte, Dank der Fülle der Kindergebildeten, im höchsten Prachtansehen. Vollkommener als je dachte uns auch die Ausführung der Gorgone der Utriana, die am nämlichen Abend im Schützenhause eine gefestigte Feier veranstaltete, in welcher dem Vereinstätigen Herrn Lehrer Ditsche unter anerkennenden Worten des Vorstehenden (D. R.) vom Vorstände zwei prächtige Bilder, Kaiser Wilhelm und Königin Luise, als Weihnachtsgabe des Vereins überreicht wurden.

Die polytechnische Gesellschaft hielt am Donnerstag Abend im Hotel zum „Kronprinzen“ eine Versammlung ab. Der Vorstehende, Herr Director Dr. Pletner, behandelte die Vortheile und Zweckmäßigkeit mehrerer vorliegenden pat. mit. Gegenstände, so z. B. eines Federballens, welcher zugleich als Tisch verwendet werden kann, eines Stuhls mit hohler Sohle, in welchen man sich setzen oder liegen lassen kann, ohne sich verletzen zu lassen, eines Apparates, welcher beim Beschneiden der Finger deren Nerven schont. Mehrere polytechnische Vereine haben sich zum Zweck, am ihren Mitgliedern das Rechte auf dem Gebiete des Patentwesens vorzuführen und zu erläutern. Selbstredend kann sich dies nur auf Gegenstände beziehen, die leicht transportabel und von allgemeinem Interesse sind.

Am Donnerstag fand in der Synagoge der hiesigen jüdischen Gemeinde unter dem üblichen Ceremoniell die Einweihung des neu angestellten Cantors Herrn Manes statt.

Am 14. und 15. Januar gastirt an unserer Interims-Bühne des Gesamt-Volks-Theaters Friedrich-Wilhelmsstädtischen Theaters in Berlin, welches sich schon im vorigen Winter bei uns Erfolg und Beifall errang. In der Spitze des Ensembles erscheint als Prima-Ballerina Frau Clara Qualitz, von ihrer früheren Engagements an der Scala in Mailand, dem Apollo-Theater in Rom und dem Victoria-Theater in Berlin auf das Besten bekannt. Als Solo-Tänzerinnen werden uns die Damen Clara Neumann und Henriette Bloß genannt. Das ganze mit Personal besteht aus 16 Personen, die geschäftliche Leitung unterliegt Herrn Paul Dieckmann, der ein äußerst reichhaltiges, außerordentliches im Charakter und National-Costüm zum alledem ein leichtes Ballet zur Ausführung. Wir brauchen wohl kaum hinzuzufügen, daß neben den Arrangements die, wie wir hören, von einem Reg. Balletmeister einstudirt sind, die Ausstattungen den eines ersten Berliner Theaters entsprechen dürften; das Friedrich-Wilhelmsstädtische Theater hat in dem Punkt in der letzten Zeit ja geradezu Verluhl zu erleiden.

Schwarz, z. B. in der am Montag beginnenden ersten Schwurgerichtsperiode hieselbst kommen außer den bereits mitgetheilten noch folgende Strafsachen zur Verhandlung: am 14. Januar wider den Bergmann Joseph Ullrich aus Klostermannseld wegen Rothschulz, am 15. Januar wider die Bursche Plafkow, Rosack, Friedrich Naarsch, Schwarz und Akenwie, sämtlich aus Klostermannseld, wegen Landfriedensbruchs, am 16. Januar wider den Schäfer Johann Friedrich Zander aus Borsdorf wegen wissentlichen Weineds und Diebstahls und den Arbeiter Friedrich Albert Herrigt aus Nebra, wegen Raubes, am 18. Januar wider den Eisenbrecher Ernst Franz König und B. v. Heiter Ferdinand Franz Färwald von hier, wegen Stillschleppens, am 19. Januar wider die Wittwe Ne. Ha. J. Bau geb. Diecher zu Sudenburg, den Agenten Ludwig Karl Dörge und dessen Ehefrau Emma Emilie geb. Reinhardt, von hier, wegen wissentlichen Weineds d. w. Vertilgung zum Weinede.

Das gefirgte von der 2. oder 3. National-Sänger-Gesellschaft „Jacob Sappher“ im Hoflager gegebene Concert war leider wiederum von einem wenig zahlreichem, wenn auch höchst dankbarem Publikum besucht. Die Gesellschaft bietet nicht recht unumwundene Erfüllung, was Herz mit jener Frische und jenem Frohsinn erfüllt, wie sie nur bei einem Cyrolo sich finden lassen. Nichts von Rouetterie, der Damen, nicht von irgend welchem renommirten oder selbstwichtigen Auftritten, wie man das z. B. bei mehreren Gelegenheiten der vorher im Hoflager spielenden Windfontäne bemerken konnte, findet sich hier. Das jedoch des jüngsten Herrn der Truppe ist wahrhaft entzückend und nicht minder bedeutendwerth seine Fertigkeit im Spielen auf dem Holz- und Strohinstrument. Auch Herr Planer mit seinem practvollen Bass verdient nicht unermüdet gelassen zu werden. Trotz des schwachen Besuchs des gefirgten Concerts ernteten die Sänger dennoch solchen Beifall, daß sie sich zu sieben Einlagen bewegen ließen. Auch der zuletzt stattfindende Nationaltag gefiel so, daß man seine Wiederholung verlangt. Wir wollen nicht unterlassen, das hiesige Publikum nochmals auf die Truppe aufmerksam zu machen.

Wittmoch findet im Saale der Volksliste das vierte Abonnementsconcert statt. Es beginnt, wie die Annoncen uns zeigen, nicht um 7, sondern schon 7 1/2 Uhr. Für die P. v. Sicherer aus Wänden brauchen wir nicht noch besonders das Wort zu reden. Dem Befehlern der Heracles-Ausführung wird sie noch im besten Andenken stehen. Hat sie doch auch in unserer großen Klavierschule Magdeburg so viele Vereinerung erwidert, daß sie in diesem Jahre dort für sieben Concerte engagirt worden ist. Der zweite Künstler des Abends ist Charles Gregorowitsch aus Moskau. Ein Schüler Beethovens und Joachims, trat er in Wien vor das deutsche Publikum zuerst im November 1883, eigeführt von J. an Clifpoff und deren Manne, Professor Schlichtig. Dieser Anfang war ein glänzender. Ueber sein letztes Auftreten in Berlin berichtet der dortige Börsen-Courier wie folgt: „Ein auf der künstlerischen Laufbahn schon weit vorgeschrittenes hochbedeutendes Talent ist der noch sehr jugendliche Charles Gregorowitsch, der das Concert durch einige Violin-Vorträge unterstüßte. Herr Gregorowitsch ist dem Publikum nicht mehr ganz unbekannt; sein wunderbarer Schöner Ton, seine ganz ausgezeichnete Technik und seine warme Empfindung haben ihn schon im vorigen Jahre die lebhaftesten Beifallsbeweise ertragen. Gestern Abend spielte er das 2. Concert von Wieniawski, eine Romane

ausgezeichnet; besonders gelangen auch die hübschigen Klavierspielen in tadelvoller Weise. Reicher und feinerer Beifall wurde dem jungen Künstler für die ganz vorzüglichen Leistungen zu Theil.

Als gestern Nachmittag der bei dem Fuhrherrn Kippert in Arbeit stehende Knecht Schräpfer seinen Wagen, mit dem er Steine nach dem Theater-Neubau gefahren hatte, vom Platz schieben wollte, mit einem anderen Schräpfer ins zu machen, kam der Wagen in der Kapellengasse in's Rollen und fuhr, da E. ihn nicht aufhalten konnte, die steile Gasse hinunter, durchbrach am Ende 16a am Unterberg das eiserne Geländer und behagte auch das Haus selbst. Weiters Unglück ist glücklicherweise nicht herbeigeführt worden.

Der Winter beginnt sich wieder in recht hartnäckiger Gestalt zu zeigen, und daher halten wir es nicht für überflüssig, auf einen Lebensaufmerksamkeit zu machen, der gewöhnlich bei härterem Frost einzuwirken pflegt; wir meinen die Wärme auf den Bürgergefeßen, welche jetzt vielfach mangelt. Es ist daher Pflicht eines jeden Hausbesizers resp. Vermiethers, die Grundstücke die Wärme zu besitzen, und den Bürgergefeßen zu dem nöthigen Zustande zu erhalten. Das dies nicht von dem guten Willen derjenigen abhängt, welche die Reinhaltung der Bürgergefeße obliegt, sondern daß der § 230 des Str.-G.-B. ein gutes Wort mitredet, dürfte erwahnenswerth sein. Der betreffende § bedroht mit 900 Mark oder Gefängnisstrafe, der durch Fahrlässigkeit die Körperverletzung eines Anderen verursacht, und der § 231 a. O. gestattet, daß auf Verlangen des Verletzten neben der Strafe auf eine an den Verletzten zu erlegende Buße bis zum Betrage von 6000 Mark erkannt werden kann. Eine Fahrlässigkeit liegt nun aber unstrittig vor, wenn der vor einem Grundstücke belegene Bürgergefeße, d. h. unpflanzbar ist und in Folge dieses Zustandes irgend eine Person ausgeteilt und sich hierbei eine Verletzung zueignet. Besonders demüthigt die Schulpflicht bei eintretendem Schnee- und Frostdauer, in dem Schnee bedeckten Trottoirs als Schlitt- und Rollbahnen, wodurch eine Spiegelfläche entsteht und den Bürgergefeßen unpassierbar macht. Eine derartige Wärme zu besitzen ist, wie oben erwähnt, eine gesetzliche Pflicht der Hauseigentümer. Mögen diese Andeutungen von denen, welche die oben angeführten Verpflichtungen obliegen, nicht unbeachtet gelassen werden.

Wenn man anruft! Ein renommirtes Wodewaren-Gebäude wurde kürzlich von einem jenen Lieferanten besucht und bei dieser Gelegenheit gefragt, warum er jede Novität ein Duzend Mal in den Zeitungen annonciert lasse. Der betreffende Geschäftsman erwiderte darauf: „Wenn ich z. B. ein neues Muster von Frühjahrshüten für Damen das erste Mal anfühndige, wird diese Annonce gar nicht bemerkt. Vielleicht wird sie das zweite Mal bemerkt, aber man hat weder Zeit noch Lust, sie zu lesen. Das dritte Mal sieht man sie und liest vielleicht die Ueberschrift oder Unterzeile. Wiederhole ich nun die Anzeige zum fünften Mal, da liest man sie sich nochmals und geht mit sich zu Rathe, ob man der Frau Gemahlin, Fräulein Braut, Tochter, Nichte z. etwa ein Präsent damit machen könnte. Das sechste Mal kommt man darüber ins Klare, daß eine solche Mode ein prächtiges Geschenk sein müsse. Liest man die Ankündigung der Novität zum siebenten Mal, so kommt es zum Beschluß, die Mode gelegentlich in Augenschein zu nehmen. Das achte Mal wird der Entschluß gefaßt. Das neunte Mal thut man es wirklich, kauft aber noch nicht. Das zehnte Mal hat es die betreffende Mode selbst gesehen und kommt mit dem direkten Besuch zum Herrn Gemahl, Brautigam, Onkel z. U. hier die angefangene neue Frühjahrshüte zu kaufen. Das elfte Mal wird diese Hute wiederholt und man „verpricht“ die Erfüllung derselben. Erst das zwölfte Mal, wenn kein Hinderniß dazwischen tritt, geht man wirklich daran, die Novität zu kaufen.“ — In dieser Auseinandersetzung des Wodewarenhändlers, welche auch den Fabrikanten einleuchtet, liegt viel Wahres und sicher die Thatfache, daß die praktische Beklamme das natürliche Ergebnis der ippigen Vegetation unseres Gewerbeslebens ist.

Interims-Endtheater.
„Sommerabendtraum“ von Schale senar. — Es war seine kleine Auf die, die sich Meie und Da feine. unferes Interims-Theaters, gestern gestrichelt. Denn Schale senar posthumer und Phantasieerfinder „Sommerabendtraum“ stellt ein die der seine geringen Anforderungen. Aber fortes fortuna adurat. Neben der gewöhnlichen Schale senar, welche in der ersten, daß wir den Zuschauer — Herrn Dahlen — großen Dank schulden, daß er gerade diese Vorstellung, obwohl er in derselben nur eine ungewöhnliche Rolle spielt, zu seiner Vertheilung erwidert hat. Es ist hier nicht der Ort, auf die Bedeutung und Wohlthat des „Sommerabendtraum“, welches ein Gelegenheitsstück und wie L. d. vermerkt, im Jahr 1888 zur Hochzeit des Brauten Euthampton geschrieben ist, näher einzugehen und werden wir uns daher sofort zu den Darstellern. Von denen die besten sind: Frau Sauer, welcher den Titel nicht, wie er so oft gesehen wird, als großen, rohen Geistes, sondern richtig, als harmlosen, schwachbrütigen Schächer, ein Stück als charakteristisch verstand. Wolowens lobend der, wie sein Spiel als Pyramus in der Mischel-mischel herbeigehoben zu werden, dessen unheimliche Komik er durch vertheilende, originale Mienen noch zu erheben verstand, ein B. Meie, in welchem er durch die durch sämtliche Darsteller der Comedie, namentlich der Beneficiarien, als wirksam unterstützt wurde. Auch Sch. von hier, die auf die Bühne durch die Vertheilung und die Wirkung, welche das natürliche Ergebnis der ippigen Vegetation unseres Gewerbeslebens ist.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.
Der Abdruck unserer Criminal-Verordnungen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.
Wierberg, 8. Januar. (Der Selbstmord des Kaufmann K.) beschäftigt noch immer lebhaft die

Betten

Vollständige fertige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett und Kissen das Gebett: 21 Mark 25 Mark und 30 Mark.
Hochfeine Betten, das Gebett: 35 Mark, 40 Mark, 50 Mark.
Böhmische Bettfedern, Pfund: 1 Mk., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk.
Hochfeine Federn mit Daunen, Pfd. 2 Mk. 50 Pfg., 3 Mk., 3 Mk. 75 Pfg.

Gebr. Fackenheim,

Halle a/S. Gr. Ulrichstrasse 47. im alten Dessauer. Halle a/S.

Versand nach auswärts gegen Nachnahme, wobei wir die Nachnahme-Spesen tragen. Verpackung frei.

Ausverkauf von Pelzwaaren.

Die noch vorhandenen Pelzwaaren müssen wegen Räumung des Locals zu jedem annehmbaren Preise anverkauft werden.

Emil Franke, Markt und Kleinschmiedengasse.

Pferdedecken

und Schlafdecken empfiehlt in größter Auswahl zu anerkannt billigen Preisen

F. Lehmann früher Pfaffenberg.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich in das bisher auf beständigem Wege unter der Firma

Otto Kaestner

geführte Möbeltransportgeschäft

Herrn Carl Zschimmer

als Theilhaber aufgenommen habe.

Wir werden die selbe durch Anschaffung neuer Möbeltransportwagen vergrößern und durch Neueröffnung eines Expeditionsbüros unter der Firma

Otto Kaestner & Co.,

Möbeltransport und Expeditions-Geschäft

für gemeinschaftliche Rechnung fortführen.

Wir bitten Sie, das dem früheren Hause geschenkte Vertrauen auch auf das neue überweisen zu lassen und geben Ihnen die Versicherung, daß wir denselben durch streng richtige Handlungsmethode, sowie durch pünktliche und aufmerksame Bedienung zu entsprechen bemüht sein werden.

Otto Kaestner, Carl Zschimmer.

Das Comtoir befindet sich Brüderstrasse 5.

Interims-Stadt-Theater.

Mittwoch, den 13. Januar. Zum letzten Male: (zu halben Preisen)

Frau Director Striese.

Schauspiel in 4 Akten von F. v. Schöthan. (Fortsetzung v. Raub d. Sabinerinnen) — Eintritt 1 Mk., Parterre 50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

1/27 Uhr. Mittwoch, d. 13. Jan. im Volksschulsaale. 1/27 Uhr.

IV. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung von Fr. Pia v. Sicherer aus München und Herrn Charles Gregorowitsch aus Moskau.

Symphonie Es-Dur v. Schumann. — Arie aus Idomeneo v. Mozart. — Conc. f. Viol. G-moll v. Bruch. — Lieder v. Jensen, Busoni u. Taubert. — Solist. f. Viol. v. Vieuxtemps u. Joachim.

Nummerierte Plätze à 3 Mk. in Köstler's Buch- u. Musik-Handl. Unnummerierte „ à 2 Mk. Meyer & Stock, Poststr. 9. (4286)

F. Foretzsch.

Vorläufige Anzeige.

Prinz Carl.

Grande Redoute-Amusante.

Montag, den 1. Februar 1886.

Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39.



Cotillon-Orden!
Cotillon-Touren!
Knallpapier!
Schneeblättel!
Gesichtsmasken!
Muskenschnuck!
Pfeifen!
Bier!
Narrenkappen!
Tisch-, Menu- und Tanzkarten!
empfehlen
Seretten, Schaustafeln,
Gesellschafts-, Preisvertheilungen u. im
Einzelnen als

billigste Bezugsquelle
Albin Hentze Schmeierstr. 39.

Versendung nach ankerhalb sofort!



Ballfächer! Concertfächer!

in größter Auswahl sehr billig bei
Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39.

Gummi-Wäsche!!

Stehkragen à 50 Pfg.
Klappkragen à 75 Pfg.
Manchetten à 90 Pfg. u. 1 M. 25 Pf.
Chemisettes à 1.25 u. 1.75 Pfg.

Damenkragen in allen Weiten
Albin Hentze, 39 Schmeierstr. 39.

Max Schlott,

prakt. Zahn-Ärzt,
Atelier für künstl. Zähne,
Geißelstrasse 49. (3258)

Tanzunterricht.

Mitte d. Monats eröffnen wir einen separaten Kurs für junge Mädchen. Gefällige Anmeldungen hierzu nehmen wir noch entgegen.

E. & F. Rocco,

Karlstrasse 27 und Blumenstrasse 10.

Englischer Unterricht gesucht für eine Dame. Gef. Offerten v. H. Wackerstrasse 9 par. (4878)

Schriftliche Arbeiten

in juristischen, Verwaltungsm., Abteilungs- u. Secretariats-Sachen fertigt mit Sachkenntnis, Verlässlichkeit u. promptem Uebernahme, auch alle sonstigen Schrift- und Bucharbeiten prompt und pünktlich A. Blesser, Bureau-Verwalter a. D., Schmeierstr. 17/18.

Staat-Medaille. Halle a/S., 1881.

C. Rich. Ritter

Merseburg Pianofabrik Halle a/S., Leipzigerstr. 71
empfehlen seine

Pianos.

in Ton und Spielart den höchsten Anforderungen entsprechend, neben Filigela von Echstein, Steinway etc. (3397)

Tanz-Unterricht.

Mein Unterricht findet regelmäßig jeden Dienstag, Freitag und Sonntag, Charlottenstrasse 12a Mitt. Donator 9 J. Gefällige Anmeldungen werden dabeihier in meiner Wohnung Magdeburgerstrasse 40a entgegengenommen. (4272)

M. Krause, Tanzlehrer.

Freyberg's Garten.

Heute, Sonntag den 10. Januar, von Nachmittags 4 Uhr an
Ball mit freier Nacht.
Paul Jahn.

Hôtel Heller, gr. Steinstrasse 24,

anerkannt guter Mittagstisch (Table d'hôte),
à Convert im Abonnement 1 Mk.
Saal-Localitäten für Gesellschaften.
Richard Heller.

Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.

10. Januar.
1778 Carl von Süsser, berühmter Naturforscher, gestorben.
1814 Die Preußen rücken in Torgau ein.
1519 Conformation des Heuen Süsser zu Halle (von dem jetzt die Dombau, Refektorium u. übrige ist) durch Papst Leo X.
1808 Kündigung Hales für König Jerome von Westfalen.

Siu armer Teufel, Von Ferdinand Grosz (Gedicht)

Seither sind, wie ich Ihnen sagte, spanisch Jahre vergangen, gaud ich gette noch immer als Sterbender, ja es gibt

Leute, die Ihnen, auf eine Art nach mir, die Auskunft ertheilen werden: „Ach, der war schon im Jahre 1866 in den letzten Tagen.“ Eine neue Generation ist herüber gekommen, aber die Hande von meinem nahe bevorstehenden Ableben hat sich erhalten; ein Wort aus dem Munde des Professors H. hat Gewicht auf lange hinaus, und was der Einem angehängt, besommt man nicht mehr los. Kom Vater auf den Sohn, von der Mutter auf die Tochter hat sich das Urteil des Professors fortergibt. Ich bin frisch, hart und gesund, ich leite meine große Fabrik, ich arbeite unablässig, aber vergebens — ich — so thun, was ich will, die ganze Stadt erinnert sich tausend daran, daß Professor H. leinereit verheiratet, ich hätte nur noch drei Monate zu leben. Damit ist es auch erklärt, daß ich Jungeweile geliehen bin; so oft ich es wagte, den Bein einer Verheiratung zu erwidern, fand ich ein Freund, der mir zu feidenten gab: „Du bist kein Kind, und man darf ernsthaft mit Dir

sprechen. Du weißt, was Professor H. von Deiner Geliebten hält. Nun, unter solchen Umständen heiratet man doch nicht.“

Die ganze Stadt bedrömmet mich seit spanisch Jahren. Jedermann fühlt sich berufen, einen dem Tode geweihten Menschen davon abzuhalten, irgendwie über die Schwärze zu denken. Jedermann kontrahiert, was ich esse oder trinke, wann ich zu Bett gehe und ob ich nach feiner Richtung ergehende. Wenn ich eine starke Cigarette rauche, so stellen die Leute, die ich eigentlich gar nicht kenne, mich zur Diebe. Seit spanisch Jahren geht ich als ein Sterbender...

„Für einen Sterbenden leben Sie recht gut aus.“
„Aber in all den spanisch Jahren ist es noch Niemandem eingefallen, zu vernehmen, daß Professor H. sich geirrt hat. Professor H. irrt sich nie, und wenn ich, ihm zum Troste, noch immer lebe, so beruht das offenbar auf einem Mißverständnis.“

Nielhagen's Heimburg's
 neuster grosser Roman:
Was will das werden?
 Roman:
Die Andere
 erscheinen v. 1. Jan. ab in der Gartenlaube (vierteljährh. M. 1.00)

Die Staats-Lotterien-Effekten-Handlung
Croner & Co., Berlin W.,
 Unter den Linden 22/23, Passage, empfiehlt auch zur diesmaligen
Haupt- und Schlussziehung vom 22. Januar bis
6. Februar 1886

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie
 ohne jede weitere Bedingung N. 860 -
Original-Lose $\frac{1}{2}$ M. 100, - $\frac{1}{4}$ M. 72, -
 unter der Bedingung, dass uns solche nach be-
 rüchtigter Ziehung resp. nach Gewinn-Empfang
Original-Lose $\frac{1}{2}$ M. 250, - $\frac{1}{4}$ M. 125, - $\frac{1}{8}$ M. 55, -
Antheile befinden, auszureiben, kosten $\frac{1}{2}$ M. 80, - $\frac{1}{4}$ M. 15, -
 - $\frac{1}{8}$ M. 7,50, - $\frac{1}{16}$ M. 4, -
Gewinn-Ausszahlung sofort. Gewinnlisten gratis und franco.
Croner & Co., Bank- u. Wechselgeschäft, Unter den Linden 22/23 (Passage).
 Telegramm-Adresse: Croner, Berlin, Passage.

Die von Francke'schen Stiftungen gehörigen Wiesenpläne in Falken-
 dorfer Obersee von 13 R. 14 Q. R. resp. 9 R. 20 Q. R. sollen einzeln, oder
 zusammen vom 1. April n. 3. auf 6 Jahre andernfalls pachtlos werden. Es
 heist dazu Versteigerung
am 20. Januar Vormittags 11 Uhr
 in unserer Hauptstube od. nachst. auch d. Besondere vorher einsehlich sind.
 Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Große Auction
 von Pferden und landwirthschaftl. Geräthen
 Donnerstag d. 21. Januar a. e. Morgens 9 Uhr
 auf dem Fabrikthofe zu Grossalsleben
 bei Döherleben.
 Zum Verkauf öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:
 circa 30 größtentheils sehr brauchbare, schwere Arbeitsspieße,
 2 Reitherde, 2 zweifelhafte Füllen Hannoverischen
 Schlags, ferner Ackerwagen, wobei mehrere hölzerne Karren,
 zweisitzige und vierwägenige Pflüge, dreischarige Pflüge,
 hölzerne und eiserne Glattwalzen, Cambridge-Walzen, Mü-
 gelwalzen, Krümmer, Eggen, Drillmaschinen (12füßig),
 Mörrenreinigungsmaschinen, 1 Wägemaschine, Hackmaschinen,
 Pferde- und Ochsen-Weichtr., Reithetze, Decimalkarren,
 Weistellen, Dedden und sonstige landwirthschaftliche Geräte.
 Sämmtliche Gegenstände können Tags vorher besichtigt werden und sind wir
 gern bereit weitere Auskünfte zu erteilen.
Grossalsleben bei Döherleben, im Januar 1886.

A. Strauss & Co.
Große Auction
 von Pferden und landwirthschaftl. Geräthen
 Mittwoch den 27. Januar Morgens 9 Uhr
 auf dem Fabrikthofe zu Schermcke
 bei Döherleben.
 Zum Verkauf öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung kommen:
 circa 20 größtentheils sehr brauchbare schwere Arbeitsspieße,
 3 Wagenpferde, Ackerwagen, darunter mehrere hölzerne Karren-
 wagen, zweisitzige und vierwägenige Pflüge, dreischarige Pflüge,
 hölzerne und eiserne Glattwalzen, Cambridge-Walzen, Mü-
 gelwalzen, Krümmer, Eggen, Drillmaschinen, Mörrenreinigungsmaschinen, Hackma-
 schinen, Pferde- und Ochsen-Weichtr., Reithetze, Dedden und sonstige
 landwirthschaftliche Geräte.
 Sämmtliche Gegenstände können Tags vorher besichtigt werden und sind wir
 gern bereit, weit. u. Auskünfte zu erteilen.
Grossalsleben, im Januar 1886.

A. Strauss & Co.
Schneidergeschäft
 in einer der beliebtesten Vorstädte Leipzigs
 mit feiner Handarbeit ist umstände
 halber sofort vom Schneider selbst zu
 verk. Preiszahl n. Uebereinst. Offerten
 nimmt entgegen der Inhaberin
 Leipzig am C. L. 101.
Mühlen-Verpachtung.
 Ich beschlicke, meine in schöner
 Lage Thüringer'schen Wasserkraft
 mit 3 Thüringer'schen Mühlen an 7 Ge-
 füße bei ausdauernder Wäherkraft, nach
 neuester Konstruktion zu verpachten, unter
 alle günstigen Bedingungen zu ver-
 pachten. 1. Kautionsfähige Bewerber
 wollen ihre Adressen mit N. N. 2250
 an Rudolf Mosse, Brückstraße 6,
 Leipzig, senden.
Bäckerei-Verpachtung
 in der besten Gegend Leipzigs, mit schönen
 Verkaufslokalen und allen Bäckerei-
 nöthigkeiten ist sofort zu übernehmen.
 Preiszahl n. Uebereinst. Offerten
 nimmt entgegen der Inhaberin
 Leipzig am C. L. 101.
**Ein in besten Gange befindliches
 Materialwaaren-Geschäft,**
 gute Lage, mit vorzüglichem Geschäfts-
 nöthigkeiten, wöchentlich 1 bis 2 Schweine,
 alle anderweitige Vorkanungen
 haben.
per sofort verpachtet
 werden. Gefällige Offerten unter A.
 F. 29 bei Rudolf Mosse, Brückstraße 6,
 Leipzig, senden.

Junggelehrter ihr noch das Buch titel und spende außerdem
 drei Paar silberne Leuchter als Hochzeitsgeschenk.
 Ein Monate später, als eines Morgens Herr Matoufaint
 im Schlaftrud eben im Begriff war, sein Barometer nachzusehen,
 um zu wissen, ob es regnen würde. Hat Routine, sein neues
 Barometer nachzusehen, von dem er ganz entzückt war (beständig gelacht,
 hätte er gemerkt, daß sich Caroline in die Luft erheben ließe,
 er würde sich nicht so gewundert haben), bei ihm (er und mehrere,
 das heißt ehemalige Ködine hier bei, mit ihrem Neugeborenen
 an dem Arm, und daß sie ihn zu heben wünschte.
 Herr Matoufaint war ganz blaue - das Barometer
 war gelitten - und empfing seine Caroline ganz heiter. ...
 Nun, da habt ihr ja schon einen Jungen. Ich gratuliere. ...
 Caroline, in ihrem schönen blauen Seidenkleide (man kann
 sich nicht leben an diesem Blau) lüchelte mit großer Besorgtheit

Licitation.
 Der zu 4063/4 veranlagte Neubau
 der Scheune und der Stallung in der
 hiesigen Kücherei soll im Wege der
 Versteigerung an den Meistbietenden
 vergeben werden. Es ist dazu
 Termin am 19. ds. vormittags 10 Uhr
 im hiesigen Rathhof angelegt. Pläne,
 Kostenanschläge und Bedingungen sind
 in den Vormittagsstunden der Wochen-
 tage in der Pfarre hiebei einzusehen.
 Kroschke, den 8. Januar 1886.
 Der Kirchgemeinde-Rath.

Haus-Verkauf.
 Ein Wohnhaus mit 2 Familienwohn-
 ungen, Einfahrt, geräumigem Hofraum
 und Garten, welches sich als Nebenloft
 oder zur Anlage einer kleinen Fabrik
 eignet, ist zu verkaufen.
 Billberg-Engel Nr. 2.
 (4411)

Baustellen.
 1 Baustelle zu 13 Mr. Brent,
 2 do. zu 10 Mr. Brent,
 hat noch abzulaufen. Thelmann.
 Preis-Versteigerung, 12.
 Ein eleganter fort neuer vierstöckiger
 Schuppen mit Gefälle steht preiswerth
 zu verkaufen.
 Dampf-Bohr-Bohrer in Halle a. S.
 (4377)



**Rambouillet-
 Stammschäferei
 Strohwalde.**
 Der freibändige Verkauf dieser
 Jahrskälber beginnt
Donnerstag d. 19. Januar 1886.
 Domäne Strohwalde, im Januar 1886.
 Der König. Tierarzt
 Geheir am Bahnhof Grödenhainichen.

Ein elegantes Landgut,
 wie neu, geschlossen als Coupé,
 als Landbau 1 u. 2 Hektar zu kaufen,
 ist wegen Abgangs für 1500 Mark zu
 verkaufen.
 Adressen unter A. 2. bei Haasen-
 stein & Vogler in Halle a. S. abzu-
 fragen.
 (4497)

Bederverkauf!
 Der Verkauf von Wäden
 aus meiner vollkommenen
 Wäden-Fabrik beginnt am 1. Februar
 d. 3. - Herde der jetzigen Wädeln
 inzureichend zu verkaufen. Die Jahrgang
 dieser ist 25 Jahren der Schärer-
 direktor A. Heyne in Leipzig, Markt 14.
 Domäne Frauenthalein (4307)
 bei Gambuta a. S. Leiter.
 Großhändler, Oeconomerath.

100 Stück Mutter-Schafe (starke
 Figuren, tragend) Achen zum Verkauf
 auf Mittelgut Achen.
 Edmund Bergmann.
 Eine hochtragende Kuh
 (Holl. N.) verkauft für
 Nr. 1 Unterböden am
 See. (4338)

Gesucht werden von einer an der
 Halle - Acherstraße Eisen-
 bahnen gelegenen Zuckerfabrik
2-300 Morg. Zuckerrüben
 für Campagne 1886/7. Off. bei sub
 G. e. 2257 Rudolf Mosse,
 Brückstraße 6.

Vortheilhafte Offerte.
 15,000, in best. Vertheilung
 angelegt, sehr deponirter Guthab
 wird v. e. Gefäßsmann geg. 15000
 und 5% Zins halbjährlich in col-
 lectio od. verkauft, gefälligst jede
 noch gewünschte Sicherstellung, gewährt
 bietet ged. Best., w. Adressen unt.
 A. B. 10 an Rud. Mosse, Jena
 gelangen zu lassen. (4389)

3-4000 Thaler
 zum 1. April auf Act. Vorschuß aus-
 zuweisen. Z. Fahrn N.
 Luisenstraße 8, 1.
 Unterbändler verboten.

**Offene und gesuchte
 Stellen.**
 Wir suchen einen tücht. Helfenden f.
 d. Verkauf v. Caffee an Private. Präsum
 vorl. A. 1600 p. a. Nur m. best. Zeug-
 niss. Bewerber werden ersucht, sich
 v. Liding & Co., Hamburg.

Verwalter-Stelle-Gesuch.
 Ein tüchtiger junger Mann mit gut
 empfohlenen, der sich vor feiner Arbeit
 leicht, leicht unter geringen Anträgen,
 gegen freie Stelle, selbstig Stellung
 als O. oder alleinst. Verwalter.
 Gest. Offerten erbitten unter A. E. 59
 d. d. Erpd. d. Btg. (4388)

Verwalter
 Ein junger Mann, geb. Landwirth,
 23 Jahr alt, a. Bet sit
 mit guten Empfehlungen versehen,
 sucht zum 1. April weitere Stellung.
 Gest. Off. unter G. K. postlagernd
 Mansfeld erbeten. (4432)

Arbeiter-Gesuch.
 Auf dem Rittergut Diekau bei
 Halle a. S. werden zum 1. April d. 3.
 einige mit guten Zeugnissen versehene
 Dreifachfamilien und 1 Oefen-
 fahrer gesucht für einen Lohn und freier
 Wohnung angemessen.
 Ein lediger Gärtner, 30 Jahr alt,
 in Forts- und Gartenbau tüchtig, sucht
 zum April dauernde Stellung. Off.
 sind an die Exped. d. Bl. zu richten
 unter N. 24. (4382)

Auf dem Rittergut Steuden bei Grä-
 zarz f. d. 1. April ein tüchtiger
 Verwalter, ein Ackerführer, ein
 Knecht und mehrere ordentliche Dreifach-
 familien Stellung. Offerten mit ab-
 schriftlichen Zeugnissen franco an den
 Unterzeichneten. O. Scheibe. (4339)

Eine in allen Hinsichten der innern
 Wirtschaft außerordentlich L. indus-
 triell sehr schöne Manufaktur, welche 116
 händig schon gewirtschaftet hat, findet
 bei diesem Gehalt eine angenehme und
 neue Lage. Adressen unter A. 2. bei
 Expedition d. e. Zeitung unter P. H. 52.

Administration!
 Ein pract. Landwirth, 42 Jahr, verz.
 contant, mit reichem Erwerb, u. vorz.
 Empf., seit 15 Jahren in Selbst. Stell.
 u.
 in letzter u. gest. Stelle 1/2 Jahr, jetzt
 wegen Verlust des Gutes für bald ob-
 später Selbst. Stellung. Gest. Off. an
 A. 49, an Haasensteins & Vogler,
 Magdeburg, erbeten. (4405)

Lehrlings-Gesuch.
 Für ein vierstelliges Colonial- und
 Baumaterial-Geschäft in groß. a. u. u.
 detail wird zum 1. April ein Lehr-
 lings gesucht. Auszubildend im Laden,
 Lager und Comptoir gründlich. Er-
 fahrung befördert. Sub. C. 4. 22580 Rudolf
 Mosse, Brückstraße 6. (4404)

Südde zum 1. h. spätestens 15. Februar
 d. 3. ein tüchtiger Landwirthschaft
 und Ackerbau bewirtschaftet
 und Ackerbau bewirtschaftet
 Ernestine Kranz geb. Wolf.
 Rittergut Osmarsleben bei Göttingen
 in Anhalt. (4410)

In Bernburg an guter Lage ist ein
 ganz neues, Holzhaus, in dem
 Zimmer und Futterthaler betriebe wird,
 im 1200 Th. Abzahlung sofort preisw.
 zu verkaufen. Adressen unter A. F. 61 d.
 Haasenstein & Vogler, Bernburg.
 (4404)

Wegen Erkrankung der Wirthschafts-
 führen, werden die halbjährigen Antheile
 eine solche, welche im Ackerbau und
 ländlichen Hausbau tüchtig sein muß,
 schriftlich der Besondere erbeten.
 Rittergut Koetschitz,
 Wolfstein Sachsen. (4401)

Ein tüchtiger Ackerbauer wird zum
 1. April gesucht. Solche, welche ohne
 Zeugnisse vorzulegen haben, mit zu
 werden. Rittergut Koetschitz
 bei Seebitz. (4402)

Zum 1. April suche ich bei gutem
 Lohn eine erprobte Köchin, welche d.
 Küche gründlich versteht und tüchtig
 ist in Hausarbeit.
 Adressen unter A. Anna Biedel,
 Vertheilungstrasse 37. (4379)

Eine größere Reisefabrik sucht einen
 tüchtigen Reisenden, welcher mit der
 Branche vertraut und bei der Hand-
 schrift gut auszukommen ist. Die Stelle hat
 den halbjährigen Gehalt mit zu be-
 zahlen u. wird bei Erfolg einer Probe-
 reise bei 500 Th. Gehalt. (4281)
 Offerten mit Referenzen anzuwenden
 an C. 2092 an Rudolf Mosse,
 Leipzig erbeten.

Einige Vertheilungen auf renommierten
 Firmen werden für Thüringen gesucht.
 Gest. Offert. unter B. F. 150 postl.
 Bahnhof Mansfeld erbeten.

Eine größere Berliner Firma sucht
 für den Verkauf von
**Schlamm-
 treide** einen tüchtigen Vertreter,
 welcher bei der Handhabung für diesen
 Artikel gut eingeführt ist. Offerten er-
 bitten an S. Salomon, Stettin,
 Central-Annoncen Expedition No. 11,
 Berlin. (4280)

Für mein Handbroschüren an groß-
 zehntig verbunden mit Vertheilungen
 detail lüchle ich zu Offern einsehlich.
 Näheres unter F. H. 25.
 (4361) Saupf-Wid. Am Hall.

Gesucht wird für 1. Febr. eine
 tüchtige Köchin für ein
 wirthschaftl. Haus. Adressen unter
 und zum 1. März ein
 tüchtiges Hausmädchen, der sofort ein
 Abkommen. Besondere u. Gehalts-
 anträge sind an die Exped. d. Bl. zu
 Franke, Rittergut Wägen
 bei Burzen in Sachsen.

Mit guten Zeugnissen versehen und
Arbeiterfamilien,
 gut empfohlene Acker-, Futterheute,
 Oefenführer können sich melden auf
 Domäne Brachwitz bei Halle-
 münde. (4419)

Ich suche für eine meiner Wirth-
 schaften
 einen erfahrenen Hofmaier,
 einen do. Hofschaffner,
 einen do. Metzger,
 Wendenbier wollen sich bewerben.
 Besondere u. Gehalts-
 anträge sind an die Exped. d. Bl. zu
 C. Wentzel, Teichenthal. (4427)

Seirat
 Ein tüchtiger Landwirthschaft
 und Ackerbau bewirtschaftet
 und Ackerbau bewirtschaftet
 Ernestine Kranz geb. Wolf.
 Rittergut Osmarsleben bei Göttingen
 in Anhalt. (4410)

Pensionat.
 Junge Mädchen, welche die hiesigen
 Mädchenschulen besucht haben, finden
 freundl. Aufnahme bei
 Anna und Laura Kraft,
 Gest. Aufstufte Nr. 11. H.
 Gest. Aufstufte Nr. 11. H.
 Saagemeyer am Ar. Weg 15.

In unserem Hause können Herrn
 mehrere einige Pensionatinnen auf-
 genommen werden.
 Adressen unter A. 49, an
 Saale a. S., Vertheilungstr. 37.
 Augusto & Marie Hilde. (4391)

Vermietungen.
**Blumen- und
 Henriettestrassen-Ecke**
 sind 2 herrschaftlich eingerichtete Wohn-
 ungen zu vermieten. Der 1. April zu
 beziehen. Näheres Magdeburgerstr. 36.
 (4391)

Eine grosse Wohnung,
 1 Etage, 6 Zimmer u., 1000 M. ver-
 mietet.
 Vertheilungstr. 6.
 Max Egger.
 Magdeburgerstr. 36
 für die kleinere Hälfte der Wohnung für
 den Preis von 500 Mark zu vermieten
 gegen gleich zu bestehen.

Die Lage des Hauses kleine
 Anhaltstr. Nr. 11 ist sofort, die 11.
 am 1. April 1886 zu vermieten. Be-
 sichtigung von 10-12 Uhr Vormittags
 und von 2-5 Uhr Nachmittags.
 Prof. Dr. Hermann Hofm., d. H. 5. H. S.
 Nr. 2 u. 300 A. bezgl. 1. Vertheilung
 Saale a. S. Bieren u. A. 10000
 Saale a. S. Bieren u. A. 10000
 Vertheilungstr. 30 (Halle, Sudb. 10.)
 (4296)

Wohnung 2 St., 1 R., Küche,
 Bad, 2 Et., 1. April zu vermieten.
 Magdeburgerstr. 37. (4308)
 2 Stuben, Kammer, Küche u.
 für 75 Th. jähr. Miethe. Vertheilung-
 str. 1. (4376)

**Nur noch kurze Zeit.
 Welt-Panorama.**
 Kaiser Wilhelm-Säle.
 Die Woche
 Oesterreich und Tyrol.
 2. Vertheilung.
 Hortha-Reise, Karolinen-
 und Palan-Inseln.
 Gedruckt von 9 Uhr Morgens bis
 10 Uhr Abends.
 Entrée jede Kind. 10 Pf., Kinder 14 Pf.
 (4433)

**Freyberg's Garten,
 renovirte Localitäten.**
Gartenbau-Verein.
 Monatsversammlung Dienstag, den
 12. Jan., Abds. 8 Uhr im Saale des
 Gymnasiums. Tagesordnung: Vor-
 trag des Herrn Prof. Dr. Wirthhoff
 über: Die Pflanzenwelt in den deutschen
 Reich-Colonien. Vortrag des Herrn
 Spindler und Broderer über: Die
 Frage des Vertheilungstr. 37.
 (4418)

Schreier.
 Um officiell es päpstliches Erbschein
 wird einmündig erkannt.
Reiter-Verein Spickendorf.
 General-Versammlung Mittwoch,
 den 15. Januar, Nachmittags 2 Uhr im
 Vereins-Saale. Halbjährliches Erbschein
 nachw. (4220)
 Der Vorstand.

Um officiell es päpstliches Erbschein
 wird einmündig erkannt.
Reiter-Verein Spickendorf.
 General-Versammlung Mittwoch,
 den 15. Januar, Nachmittags 2 Uhr im
 Vereins-Saale. Halbjährliches Erbschein
 nachw. (4220)
 Der Vorstand.

Es wird eine Sache von etwa 100 Hektar sein. Aber
 für den Augenblick darf er gar nicht an die Kaufe, er betrachtet
 mit einem mit Schreden gemachten Ertrahen den kleinen Weis-
 bürger, der eben ein fürchterliches Gesicht schneidet und auf sein
 hohes Heideit und fragt sich, wie man ein solches Weidw.
 leben kann.
 "Sich ganz liebe Caroline. Wann ist denn die Taufe?"
 "Nächsten Sonntag, Herr Matoufaint, um ein Uhr, welches
 Weis und Weiser, der St. Paul."
 "Sind Sie denn nicht in meine Gedanken?"
 "Die Mutter von meinem Mann. ... Sie werden fehlend,
 entzückend müssen. ... Sie wissen ja. ... eine Frau vom
 Lande!"
 (Fortsetzung folgt.)